

22. April 2022

## BMF-Schreiben zur Einlagenrückgewähr durch Drittstaaten-Kapitalgesellschaften – Steuerneutrale Einlagenrückgewähr möglich

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 21. April 2022 das lang erwartete Schreiben zur Einlagenrückgewähr durch Drittstaaten-Kapitalgesellschaften veröffentlicht. Als Reaktion auf die mittlerweile gefestigte BFH-Rechtsprechung geht das BMF auf die steuerliche Behandlung von Nennkapitalrückzahlungen und von Rückzahlungen von nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen von Drittstaaten-Kapitalgesellschaften ein und stellt klar, dass solche Leistungen steuerneutral sein können.

Das BMF-Schreiben betrifft alle deutschen Steuerpflichtigen, die an einer Drittstaaten-Kapitalgesellschaft beteiligt sind und von dieser Nennkapitalrückzahlungen oder sonstige Ausschüttungen erhalten. Wir haben daher nachstehend ausgewählte Aspekte zusammengefasst.

## Circular by the German Federal Ministry of Finance regarding return of capital by non-European corporations – tax-neutral return of capital is possible

On 21 April 2022, the German Federal Ministry of Finance (BMF) published its long-awaited circular regarding the return of capital by non-European corporations. In response to the standing case law of the German Federal Fiscal Court, the BMF addresses the tax treatment of share capital repayments and returns of contributed equity not made to the share capital (e.g. share premium) by non-European corporations and clarifies that such payments can be made tax-neutrally.

The circular affects all German taxpayers who hold an interest in a non-European corporation receiving returns of share capital or other distributions from it. We have therefore summarised selected aspects below.

### ZUSAMMENFASSUNG

- Eine steuerneutrale Nennkapitalrückzahlung ist möglich. Dabei sind die Vorgaben des § 7 Abs. 2 KapErhStG zu beachten.
- Eine steuerneutrale Rückzahlung von nicht in das Nennkapital geleisteten

### EXECUTIVE SUMMARY

- A tax-neutral return of share capital is possible. The requirements of Sec. 7 para. 2 KapErhStG must be considered.
- A tax-neutral return of contributed equity other than share capital is possible

Einlagen ist unter Beachtung der sog. Verwendungsreihenfolge möglich. Grundlage für die Berechnung der Einlagenrückgewähr ist die ausländische Handelsbilanz.

- Aufgrund der hohen Nachweisanforderungen bleibt abzuwarten, ob das BMF-Schreiben für die erhofften Erleichterungen sorgen wird.

provided that the so-called order of use is considered. The basis for the calculation of the return of capital is the foreign profit and loss statement.

- Due to the high evidence requirements, it remains to be seen whether the circular will provide the hoped-for ease.

Der BFH bestätigte bereits mit zahlreichen Urteilen, dass auch Kapitalgesellschaften, die in Drittstaaten ansässig sind, dazu in der Lage sind Nennkapital und nicht in das Nennkapital geleistete Einlagen steuerneutral an ihre Gesellschafter zurückzuzahlen. Die Finanzverwaltung wendete diese Urteile bislang nicht an und qualifizierte daher auch Kapitalrückzahlungen von Drittstaaten-Kapitalgesellschaften als steuerpflichtige Dividende.

The German Federal Fiscal Court (BFH) has already confirmed in numerous decisions that corporations domiciled in non-European countries are also able to return share capital and other contributed equity to their shareholders in a tax-neutral manner. Until now, the tax authorities have not applied these decisions and therefore also qualified a return of capital by non-European corporations as taxable dividend.

Mit Schreiben vom 21.04.2022 schließt sich die Finanzverwaltung für alle noch offenen Fälle der gefestigten Rechtsprechung des BFH an und stellt klar, wie und unter welchen Umständen eine Leistung als steuerneutrale Einlagenrückgewähr zu qualifizieren ist und welche Unterlagen und Nachweise erforderlich sind.

With the circular dated 21 April 2022, the tax authorities accept the established case law of the German Federal Fiscal Court for all cases that are still open and clarify how and under which circumstances a return of capital is tax-neutral and which documents and evidence are required.

Das BMF definiert Drittstaaten-Kapitalgesellschaften als Körperschaften oder Personenvereinigungen, die im Zeitpunkt der Leistung nicht in Deutschland, einem EU-Mitgliedstaat oder einem EWR-Staat, sondern einem anderen Staat der unbeschränkten Steuerpflicht unterliegen. Erfasst werden somit insbesondere Körperschaften, die in den USA oder Großbritannien oder den Kanalinseln der unbeschränkten Steuerpflicht unterliegen. Sofern EWR-Gesellschaften keinen Antrag nach § 27 Abs. 8 KStG gestellt haben, sind die Grundsätze des BMF-Schreibens auch für EWR-Gesellschaften anwendbar. Für EU-Gesellschaften ist daher trotz des BMF-Schreibens weiterhin ein Antrag nach § 27 Abs. 8 KStG zu stellen.

The Federal Ministry of Finance defines non-European corporations as entities that are not subject to unlimited tax liability in Germany, an EU member state or an EEA state but in another state at the time of the return of capital. This includes, in particular, corporations that are subject to unlimited tax liability in the USA, the United Kingdom or the Channel Islands. Provided that EEA companies have not filed a return of capital application pursuant to Sec. 27 para. 8 KStG, the principles of the circular are also applicable to EEA companies. Therefore, despite the circular, a return of capital application in accordance with Sec. 27 para. 8 KStG must still be filed for EU companies.

Bei der Rückzahlung von Nennkapitalist § 7 Abs. 2 KapErhStG zu beachten. Dies betrifft Fälle, in denen Nennkapital durch die Umwandlung von Gesellschaftsmitteln entstanden ist. Als Nachweis fordert das BMF insbesondere den Beschluss über die Nennkapitalherabsetzung und -rückzahlung. In der Praxis empfiehlt es sich darüber hinaus auch die Beschlüsse zur Nennkapitalerhöhung sowie die entsprechenden Kontoauszüge zur Ein- und Rückzahlung aufzubewahren.

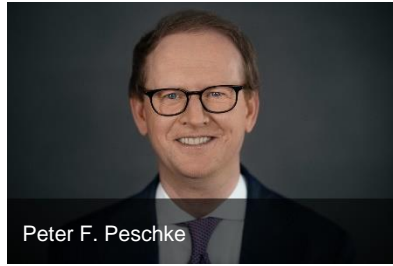
Auch die Rückzahlung von nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen kann als steuerneutrale Einlagenrückgewähr zu qualifizieren sein. Da jedoch die sog. Verwendungsreihenfolge zu beachten ist, gelten zunächst Gewinne der Drittstaaten-Kapitalgesellschaft als ausgeschüttet und führen danach zu steuerpflichtigen Dividenden. Nur soweit die Leistungen einen ausschüttbaren Gewinn übersteigen, liegt eine steuerneutrale Einlagenrückgewähr vor. Die Grundlage für die Berechnung der Einlagenrückgewähr ist die ausländische Handelsbilanz, die dem Jahr der Leistung vorausgeht. Eine Überleitungsrechnung ins deutsche Steuerrecht ist nicht erforderlich. Als Unterlagen und Nachweise fordert das BMF insbesondere Nachweise über die unbeschränkte Steuerpflicht der leistenden Körperschaft sowie deren ausländische Bilanz, die Höhe der Beteiligung des Anteilseigners und Beschlüsse und Nachweise (Kontoauszüge) über die geleistete Ausschüttung. Auch für Fälle der Einlagenrückgewähr sollten darüber hinaus Beschlüsse und Nachweise zu nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen aufbewahrt werden.

Bereits erfolgte Leistungen von Drittstaaten-Kapitalgesellschaften sollten anhand der Grundsätze des BMF-Schreibens untersucht werden. Künftige Leistungen sollten unter Berücksichtigung der Verwendungsreihenfolge geplant und die erforderliche Dokumentation sorgfältig aufbewahrt werden, um die Steuerneutralität der Leistung zu gewährleisten.

In the case of repayment of share capital, Sec. 7 para. 2 KapErhStG must be considered. This applies to cases in which share capital has been created through the conversion of company funds. As proof, the BMF requires in particular the resolution on the share capital reduction and repayment. In practice, it is also advisable to keep on file the resolutions on the share capital increase as well as the corresponding bank account statements for the payment and repayment.

The return of other contributed equity can also be tax-neutral. However, the so-called order of use must be considered. Consequently, profits of non-European corporations are considered distributed first and hence, lead to taxable dividend income at the level of the shareholders. Only to the extent that the distributions exceed a distributable profit the distribution is to be recognized as tax-neutral return of capital. The basis for calculating the return of capital amount is the foreign profit and loss statement preceding the year of the payment. A reconciliation of the foreign profit and loss statement into German tax law is not required. As documents and evidence, the BMF requires, in particular, evidence of the unlimited tax liability of the paying corporation as well as its foreign balance sheet and profit and loss statement, the holding percentage of the German shareholders and resolutions and evidence (bank account statements) of the distribution made. In addition, resolutions and evidence of capital contributions not made to the share capital should also be kept on file.

Payments already made by non-European corporations should be examined on the basis of the principles of the published circular. Future distributions should be planned based on the order of use and the required documentation should be carefully kept on file in order to ensure the tax neutrality of the distribution.



Bitte auf das jeweilige Bild für weitere Informationen klicken. / Please click on the photos for additional information.